



Environmental Social Governance

Nachhaltigkeitsstrategie

gültig ab
2022



connexa
IT. Gemeinsam. Stärker.

Inhalte

- 3** Übersicht
- 4** Unser Kompass: Die zehn Prinzipien des UN Global Compact
- 5** Wesentliche ESG-Themen
- 6** Stakeholder-Dialog
- 7** Environmental
- 8** Social
- 9** Governance
- 10** ESG-Roadmap
- 10** ESG-Beauftragter

Übersicht

Ökologische, soziale und unternehmerische Verantwortung, auch Environmental Social Governance (ESG) genannt, ist ein fundamentales Element unseres Unternehmens. Wir stehen für diese Werte ein und möchten unseren Beitrag zu einer nachhaltigen, inklusiven und fairen Gesellschaft leisten. Aus diesen Gründen integrieren wir als connexta-Gruppe ESG-Gesichtspunkte in unsere Entscheidungsprozesse sowohl innerhalb des Unternehmens als auch entlang der Wertschöpfungskette um unserer Verantwortung gerecht zu werden.



„Nachhaltigkeit ist essenziell
für dauerhaften Wert.“

Unser Kompass: Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Als Dienstleister für den deutschen Mittelstand ist es uns wichtig, die hohen Ansprüche unserer Kunden, Mitarbeitenden und allen weiteren Stakeholdern gegenüber zu erfüllen. Wir sehen dies als essenziellen Bestandteil unserer langfristigen Wachstumsstrategie an, da nur nachhaltige Geschäftsmodelle bis weit in die Zukunft tragbar sind. Dementsprechend leben wir die Werte unserer ESG-Strategie.

Um diesem Engagement eine klare Form zu geben, haben wir uns entschlossen das UN Global Compact-Rahmenwerk zu nutzen. Dies ist die weltweit größte Nachhaltigkeitsinitiative für Unternehmen und bietet einen globalen Standard. Ziel der Initiative ist es, Unternehmensstrategien und Geschäftstätigkeiten nach weltweit gültigen Prinzipien der Menschen- und Arbeitsrechte, der ökologischen Nachhaltigkeit und Anti-Korruption Engagements auszurichten.

Das connexta-Team sieht in diesen Zielen eine klare Übereinstimmung mit unseren Werten und ist überzeugt, dass diese als hervorragende Orientierung und Kompass für unsere ESG Aktivitäten dienen.



Menschenrechte

- ① Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
- ② Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.



Arbeitsnormen

- ③ Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- ④ Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
- ⑤ Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
- ⑥ Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.



Umwelt

- ⑦ Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- ⑧ Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
- ⑨ Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.



Korruptionsprävention

- ⑩ Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Als mittelständisches Unternehmen kennt die connexta-Gruppe die Bedeutung von nachhaltigem Handeln, um wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischen, sozialen und die unternehmerische Verantwortung betreffenden Faktoren zu paaren: Nachhaltigkeit ist essenziell für dauerhaften Wert.

Wesentliche ESG-Themen

Um wesentliche Environmental Social Governance-Aspekte im Unternehmen zu finden hat die connexta-Gruppe im Mai 2022 eine neue ESGWesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Teil dieser waren Mitarbeiterbefragungen in verschiedenen Einheiten, Interviews mit dem Management und eine umfangreiche Benchmark-Analyse.

Anhand dieser Analyse wurden die wichtigsten Umwelt-, Sozial- und Governance- Themen identifiziert und die Arbeit an der Umsetzung wurde begonnen. Die Fokusthemen sehen Sie in der Grafik auf der folgenden Seite.

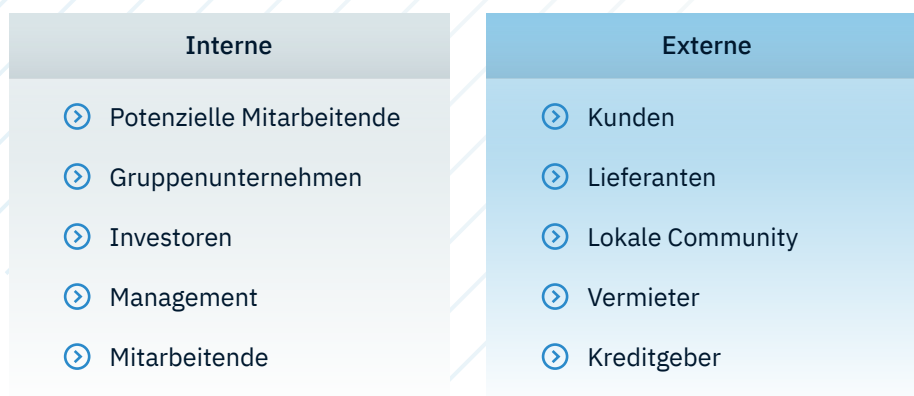


Stakeholder-Dialog

Die connexta-Gruppe sieht die Kommunikation mit ihren Stakeholdern als Kernelement ihres Corporate Social Responsibility-Ansatzes und legt großen Wert auf offene Kommunikation mit diesen Partnern. Aufgrund der Verantwortung des Unternehmens gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft versuchen wir stets alle Perspektiven im Entscheidungsprozess zu berücksichtigen und binden Key Stakeholder aktiv in diese mit ein.



Stakeholder der Gruppe



Die wichtigsten Stakeholder der connexta-Gruppe sind aus unserer Sicht die Mitarbeitenden, potenzielle Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Investoren, Kreditgeber, Zertifizierungsdienstleister, Behörden und die Gesellschaft als Ganzes. Mit allen Gruppen stehen wir im aktiven Kontakt und regelmäßigen Dialog. Das Feedback der Stakeholder ermöglicht uns, weitere relevante Themen für unser Unternehmen zu identifizieren und unsere ESG-Strategie zu verfeinern.

Unsere Mitarbeitende werden durch aktiv initiierte Gespräche, Umfragen, direkte Gespräche und eine gelebte Open Door Policy direkt an der Weiterentwicklung des Unternehmens beteiligt.

Durch den direkten Kontakt mit unserem Vertriebspersonal und Feedbackprozesse werden Rückmeldungen, Beschwerden oder Verbesserungsvorschläge umgehend aufgenommen und inkorporiert.

Bei unseren Lieferanten achten wir darauf, dass unsere Partner eine hervorragende Reputation bezüglich Nachhaltigkeitsthemen haben.

Environmental

Die nachhaltige Nutzung von Ressourcen ist für uns ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, da wir uns unserer Verantwortung bewusst und der festen Überzeugung sind, dass nur so der langfristige Erfolg der Gruppe gewährleistet werden kann. Wir arbeiten aktiv daran, unsere Emissionen zu minimieren und die Umwelt zu schonen.

Energieverbrauch

Als IT-Dienstleister ist insbesondere der Energieverbrauch ein Kernthema an dieser Stelle und wir arbeiten kontinuierlich daran, diesen Verbrauch zu senken. Beispiele hierfür sind die Solaranlagen, mit welchen wir aktuell vermehrt unsere Gebäude ausstatten, die Verwendung moderner IT-Systeme mit geringerem Stromverbrauch sowie innovative Lösungen wie z.B. Wasserkühlung, welche uns weitere Reduzierungen des Energieverbrauchs ermöglichen. Des Weiteren unterstützen wir unsere Mitarbeitenden aktiv bei der Reduktion von Emissionen durch flexible Arbeitsangebote wie z.B. Home-Office und flexible Arbeitszeiten, subventionierte ÖPNV-Fahrkarten, Fahrradparkplätze und hybride Fahrzeuge als Teil des Fuhrparks.

Ressourcennutzung

Die Ressourcennutzung ist ebenfalls von zentraler Bedeutung beim Umweltschutz. Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft ist für eine nachhaltige Zukunft von entscheidender Bedeutung. Wir verpflichten uns zum verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und zur Reduzierung unseres Ressourcenverbrauchs. Wir prüfen stets, wo wir ressourcensparende Maßnahmen ergreifen können und optimieren unsere Prozesse dort, wo dies möglich ist. Altes Equipment (z.B. Computer und andere Elektronik) spenden wir nach Möglichkeit an Organisationen, welche dieses zur Wiederbenutzung aufbereiten oder arbeiten mit lokalen Recyclingunternehmen zusammen, um eine bestmögliche Nutzung der Ressourcen zu gewährleisten.

Mithilfe dieser und weiterer Maßnahmen möchten wir unseren Beitrag zur Begrenzung der globalen Erwärmung leisten und aktiv zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beitragen, getreu dem strategischen Ansatz nach dem Grundsatz „Treibhausgasemissionen vermeiden“ vor „reduzieren“ vor „kompensieren“.

Social

Corporate Social Responsibility (CSR) ist für die connexta-Gruppe ein Kernelement der Unternehmensphilosophie. Für uns bedeutet das, über die Grenzen unseres Unternehmens hinaus einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten und all unsere Stakeholder bei Entscheidungen zu Berücksichtigen.

Die Bedürfnisse der Gesellschaft zu verstehen und darauf einzugehen ist nicht nur aus ethischer Sicht wichtig, sondern auch essenziell, um zukunftsorientiert und langfristig erfolgreich zu sein.

Wesentliche Themen

Im Zuge unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir die essenziellen sozialen Themen für unsere Unternehmen herausgearbeitet. Zu diesen gehören die Mitarbeiterzufriedenheit, Attraktivität als Arbeitgeber, Weiterentwicklung der Mitarbeitenden, Datenschutz und Kundenzufriedenheit.

Insgesamt arbeiten mehr als 270 Mitarbeitende für die connexta-Gruppe und machen das Unternehmen zu dem, was es heute ist. Diese Mitarbeitende sind es, die den Erfolg des Unternehmens ausmachen. Daher sehen wir es als unsere Aufgabe an, unsere Mitarbeitenden bestmöglich dabei zu unterstützen, sich persönlich und beruflich so zu entwickeln, wie es ihren Vorstellungen und Zielen am besten entspricht.

Ein respektvoller, offener und fairer Umgang miteinander ist für uns selbstverständlich. Wir sind ein inklusives Unternehmen und begrüßen alle Menschen unabhängig ihrer Hintergründe. Diversität und Chancengleichheit liegen uns am Herzen und werden aktiv gelebt.

Mitarbeiterzufriedenheit

Die Erwartungen von Arbeitnehmern an Unternehmen haben sich in den letzten Jahren fundamental geändert und Themen wie Work-Life-Balance, flexibles Arbeiten, Arbeitszufriedenheit und persönliche Weiterentwicklung gewinnen zunehmend an Bedeutung. Wir unterstützen diese Entwicklung durch eine große Bandbreite an flexiblen Arbeitsmodellen für unsere Mitarbeitenden. Dazu gehören unter anderem Home-Office, flexible Arbeitszeiten und zusätzlichen Angebote wie z.B. Sporträume, Unterstützung bei Fitnessstudiomitgliedschaften sowie Unternehmensausflüge und -feiern.

Des Weiteren beteiligen wir die Mitarbeitenden an den Entscheidungsprozessen und legen großen Wert auf deren Meinungen. Besonders als IT-Unternehmen in einem Markt, der von Fachkräftemangel geprägt ist, sind solche Maßnahmen in Kombination mit kompetitiven Gehältern sehr wichtig.

Governance

Unsere Gruppenunternehmen haben einen Verhaltenskodex und regelmäßige Trainingseinheiten bezüglich der Themen Datenschutz, Korruptionsprävention, Annahme von Geschenken und Interessenskonflikten.

Datenschutz & Sicherheit

Zu den wesentlichen Governance-Themen der connexta-Gruppe gehören Datenschutz und Korruptionsbekämpfung. Das Unternehmen verpflichtet sich, alle anwendbaren nationalen Datenschutzgesetze inklusive der EU-Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO, Verordnung 2016/679) einzuhalten. Die Gruppe hat zahlreiche Datenschutz-, Sicherheits- und Qualitätsrichtlinien eingeführt, teilweise bis hin zu Zertifizierungsstandards nach ISO 27001 und ISO 9001.

Korruptionsbekämpfung, Verbot von Geschenken

Die connexta-Gruppe hat sich dem internationalen Kampf gegen Korruption und Geldwäsche verpflichtet. Wir sehen dies als essenzielles Element eines fairen Wettbewerbes an und erwarten dies auch von unseren Partnern. Wir akzeptieren, bieten oder erhalten keine Geschenke, Zahlungen, Einladungen oder Dienstleistungen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie geschäftsbezogene Transaktionen über den Rahmen der üblichen Geschäftsbewirtung hinaus beeinflussen oder die gesetzlich verboten sind.

Lobbyarbeit & Parteispenden

Wir betreiben keine politische Lobbyarbeit und nehmen auch ansonsten keine politische Einflussnahme vor. Dies betrifft sowohl unseren Heimatmarkt als auch internationale Märkte. Des Weiteren werden keine externen Personen oder Organisationen mit der Lobbyarbeit gegenüber Regierungsvertretern, Behörden oder politischen Organisationen beauftragt. Wir unterstützen die Einführung von Transparenzregeln in den politischen Systemen.

Die connexta-Gruppe spendet nicht an politische Akteure.

ESG-Roadmap

Die connexta-Gruppe sieht sich auf einem guten Weg in ihrer ESG-Strategie. Als IT-Dienstleister wird unser Fokus in Zukunft auch weiterhin auf Energieverbrauch und Mitarbeiterzufriedenheit liegen. Zusätzlich dazu werden alle wesentlichen ESG-Faktoren im Blick behalten und bei Gelegenheit die Strategie angepasst, um bestmögliche Ergebnisse zu erreichen und unserer Verantwortung gerecht zu werden.

ESG-Beauftragter

Um die ESG-Strategie langfristig aktiv voranzutreiben, hat die connexta-Gruppe Andreas Wagner als ESG-Beauftragten bestellt. Andreas ist Group CFO und Managing Director der connexta-Gruppe und seit 2021 in der Firma. Zuvor war er fast 5 Jahre lang CFO und Director für Finanzen und Controlling bei der Ray Sono AG. Begonnen hat er seine Karriere 2010 bei Rödl & Partner als Unternehmensberater und ist Diplom-Betriebswirt. Er ist dafür zuständig, dass die ESG-Strategie umgesetzt, geprüft, verbessert und gegebenenfalls überarbeitet wird.



Zusätzlich zu der Nachhaltigkeitsstrategie ist Andreas auch für die Organisation des Trainings in der Gruppe zuständig. Diese werden mit den jeweiligen Gruppenunternehmen koordiniert und durchgeführt.